

STEIN

aktuell



Informationsblatt der ÖVP Stein

Ausgabe 2/2011

zugestellt durch Post.at

Ein Sommer wie damals...



Genäht

Neue Tracht aus Stein erfreut sich großer Beliebtheit - ein zweiter Nähkurs ist geplant.

Seite 5

Geehrt

Die Feuerwehr Stein hatte gleich dreimal Grund zum Feiern und zeichnete Mitglieder aus

Seite 6

Gereist

Die Stonebreaker reisten ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten und berichteten ausführlich.

Seiten 8/9

Gekonnt

Sturm-Kicker Mario Haas trainierte mit der Jugend des DUSV und brachte Geschenke mit.

Seite 14



Liebe LeserInnen, liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Von der Jugend - insbesondere den Schülern - ungeduldig erwartet, geht das Schuljahr zu Ende, die Ferien sind da. Für alle Schulabgänger beginnt mit dem Einstieg ins Berufsleben ein neuer Lebensabschnitt. Für uns Erwachsene kommt die etwas wehmütige Erkenntnis: Die Zeit vergeht einfach viel zu schnell, das erste Halbjahr ist bereits wieder vorbei.

Mit einem beeindruckenden Fest wurde nicht nur unser neues Tanklöschfahrzeug in Betrieb genommen, auch der Zubau beim Feuerwehrhaus wurde nunmehr offiziell seiner Bestimmung übergeben. Einige Familien waren heuer schon von sehr kleinräumig und punktuell auftretenden Unwettern betroffen. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr hatten dadurch bereits zahlreiche Einsätze zu absolvieren. Auch unser neues Fahrzeug leistete dabei sehr gute Dienste. Bei einem dieser Einsätze (in Rehgraben) kam leider unser altes Feuerwehrfahrzeug auf der vermuteten Gemeindestraße zu Schaden. Aufgrund des Alters (Bj. 1986) und der hohen Kosten wurde nur eine notdürftige Reparatur durchgeführt und mit dem Ankauf eines sehr günstigen PKW-Kombis in einer gemeinsamen Aktion zwischen Feuerwehr und Ge-

meinde die volle Einsatzbereitschaft sichergestellt. Dies ist gelungen, ohne den von uns selbst ursprünglich festgelegten Gesamtkostenrahmen für den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges zu überschreiten.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sollten die restlichen Bauarbeiten an der Gemeindestraße entlang des Sportplatzes und damit verbunden auch die Asphaltierung des dortigen Gehsteiges fertiggestellt sein. Somit ist auch der letzte Teil unseres Projektes „Neugestaltung des Dorfplatzes und der Ortsdurchfahrt“ tatsächlich komplett abgeschlossen.

Viele nicht direkt betroffene Gemeindebürger werden sich in letzter Zeit über die umfangreichen Vermessungsarbeiten im „Dorf“ gewundert haben. Die Aufklärung: Viele Grundflächen im Ortskern sind als sogenanntes „Dorfsondergut“ seit vielen Jahrzehnten im gemeinsamen Besitz der „Agrargemeinschaft Stein“. Bereits im Jahr 2006 wurde von dieser Gemeinschaft unter Beratung der zuständigen Landesstellen und unter Mitwirkung der Gemeinde beschlossen, die Besitzverhältnisse dieser Flächen so aufzulösen, dass diese unter Anwendung einer moderaten Ablöseregelung in den Besitz der tatsächlichen Nutzer bzw. Bewirtschafter übergehen. Dazu wurde von allen Beteiligten in sehr konstruktiven Verhandlungen und Gesprächen eine äußerst praktikable und von allen akzeptierte Lösung gefunden. Dies wurde vor allem erst dadurch möglich, weil aufgrund der (noch) geltenden Gesetzeslage von der zuständigen Landesstelle - der „Agrarbezirksbehörde“ - die gesamte Abwicklung inklusive der notwendigen Vermessungsarbeiten kostenlos durchgeführt werden kann. Von vornherein war klar, dass aufgrund der Ressourcen der ABB (Agrarbezirksbehörde) eine etwa vierjährige Wartezeit bis zur tatsächlichen Durchführung gegeben sein wird. Im Nachhinein betrachtet, passt der Termin für die Umsetzung jetzt eigentlich sehr gut, da eine endgültige Vermessung erst nach erfolgter Fertigstellung der Ortsdurchfahrt und des Dorfplatzes sinnvoll ist.

Wie bereits in der letzten Ausgabe be-

richtet und sicherlich aus den Medien bekannt, wurde der „Gratiskindergarten“ mit Beginn des neuen Schuljahres von Seiten des Landes wieder abgeschafft. Das heißt, dass von der Gemeinde für den Besuch des Kindergartens wieder Elternbeiträge einzuheben sind. Diese sind entsprechend einer vom Land (noch) zu beschließenden Durchführungsverordnung sozial gestaffelt. Nach Vorliegen dieser Verordnung werden die betroffenen Eltern selbstverständlich detaillierter informiert. Diese Regelung gilt auch für die Betreuung bei unseren Tagesmüttern. Für Kinder im letzten Jahr vor dem Schuleintritt (verpflichtendes Kindergartenjahr) bleibt der Kindergartenbesuch weiterhin kostenlos.

Abschließend möchte ich für meine nächste Kolumne in dieser Zeitung noch eine Ankündigung vornehmen: Aufgrund der Berichte in den Medien und der damit verbundenen, immer intensiver werdenden Diskussion über das schon sehr strapazierte und mit vielen Spekulationen behaftete Thema „Gemeindezusammenlegungen“ habe ich vor, speziell aus dem Blickwinkel unserer Gemeinde und aus meiner (zugegeben etwas subjektiven) Sicht, ausführlich Stellung zu nehmen.

Noch ein wichtiges Anliegen meinerseits: Bitte um zahlreiche Teilnahme beim Gottesdienst an unserem „Magdalena-Sonntag“. Die Bitte gilt auch an die Vereine, insbesondere an die Mitglieder der Feuerwehr und des ÖKB. Ist es doch der höchste Festtag unserer Gemeinde – feiern wir ihn gemeinsam.

Namens der Gemeinderäte, der Gemeindebediensteten, des Redaktionsteams und persönlich wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit. Wir sehen uns sicher am Magdalena-Sonntag und spätestens am 28. August beim ÖVP-Dorfheurigen wieder. Alles Gute!

**Euer Bürgermeister
und Ortschaftsparteiobmann
Johann Fuchs**

Impressum:

Auflage: 280 Stück, Herausgeber und Verleger und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP-Ortsgruppe Stein, OPO Johann Fuchs
Redaktionsteam: Bgm. Johann Fuchs, Heidi Schinagl, Manuela Bauer, Markus Gutmann, Mag. Andrea Papst
Beratung, Layout, Gestaltung und Produktion: Werbeagentur Guido Lienhardt, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/940 89 22
Druck: Druckerei Scharmer, Altenmarkt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

16. September 2011

(verspätet zugestellte Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

Neue Richtlinien für Direktförderung bei Holzheizungen, Solar- und Photovoltaikanlagen

Seit 1. Mai 2011 gelten neue Bestimmungen zur landesweiten Direktförderung in den Bereichen Holzheizungen, Solar- und Photovoltaikanlagen. Die Förderungen werden ausschließlich für private und kommunale Einrichtungen gewährt. Diese neuen Förderrichtlinien enden mit 30. Dezember 2011.

Für alle neuen Anlagen gilt ab dem 1. Mai 2011 ein zweistufiges Förderungsverfahren. Dabei sind in der ersten Stufe in einem Vorprüfungsverfahren VOR Errichtung der Anlage das Antragsformular, ein Kostenvoranschlag und je nach Bereich verschiedene Nachweise und Berechnungen bei der Einreichstelle abzugeben. Nach Vorprüfung erhält der Förderwerber eine bedingte Förderzusage durch das Land Steiermark. Die Errichtung

der Anlage hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen. In der zweiten Stufe sind nach Fertigstellung die Fertigstellungsmeldung, die Endabrechnung inklusive Zahlungsnachweise (in Kopie) sowie je nach Anlage weitere Unterlagen zu übermitteln. Die Auszahlung der Förderung erfolgt durch das Land Steiermark nach der positiven Endkontrolle. Photovoltaikanlagen werden bereits ab 2 kWp gefördert. Die Fördersätze für Holzheizungen haben sich nicht geändert. Die größten Änderungen

gibt es im Bereich der thermischen Solaranlagen. Die Mindestgröße der Solaranlagen ist von fünf auf sechs m² zur Warmwasserbereitung bzw. von 15 auf 16 m² zur Heizungsunterstützung erhöht worden.

Die Lokale Energieagentur als Energieberatungs- und Fördereinrichtungsstelle steht für weitere Informationen zur Verfügung. Die aktuellen Förderrichtlinien, Infoblätter sowie die Antragsformulare für die Förderung von Biomasseheizungen, Solar- und Photovoltaikanlagen sind unter www.lea.at abrufbar.

Lokale Energieagentur - LEA GmbH, Auersbach 130, 8330 Feldbach Tel.: 03152/8575-500, E-Mail: veith@lea.at

Streetwork Fürstenfeld

Was ist und macht „Streetwork?“, diese Frage stellt sich vielleicht für jemanden, der von dieser Einrichtung liest bzw. hört.

Die Aufgabe der Streetworker liegt darin, Jugendlichen in verschiedenen Situationen Hilfestellung zu bieten. Dies geschieht durch Information und Beratungen zu unterschiedlichen Themen wie Arbeit, Schule und Beziehung, um nur einige zu nennen. Des Weiteren wird auch Hilfestellung und Begleitung in ungewohnten Situationen wie z.B. Behördenwege geboten. Und wenn einmal alles zu viel wird, kann man dort lösungsorientierte Unterstützung und Beratung sowie die Möglichkeit einer

längerfristigen Begleitung erhalten. Und das wichtigste, das Angebot ist für ALLE Jugendlichen kostenlos, unverbindlich und vertraulich.



Der Teamleiter der Fürstenfelder Streetworker Christian Wiedner

„Und wie sind die Streetworker zu erreichen“, ist vielleicht die nächste Frage, die man sich stellt, wenn man bis an diese Stelle gelangen hat.

Da gibt es zwei Möglichkeiten, einmal kann man während der Öffnungszeiten Montag von 17 bis 20 Uhr bzw. Mittwoch von 13 bis 15 Uhr im Büro, Burgenlandstraße

1, 8280 Fürstenfeld, vorbei schauen oder einfach anrufen: Mag. Doris Setznagel: 0676/82414007; David Rimpf Bac. (FH): 0676/82414107 oder Christian Wiedner (Teamleiter): 0676/82414112

Pendlerbeihilfe

Die Pendlerbeihilfe des Landes Steiermark wird es weiterhin geben, auch für das Jahr 2010.

Möglich macht dies eine Kooperation des Sozialressorts mit der Arbeiterkammer Steiermark. Diese wird sich finanziell an den Kosten der Pendlerbeihilfe beteiligen und auch deren administrative Abwicklung übernehmen. Die Beihilfe kann nur im Nachhinein für das abgelaufene Kalenderjahr beantragt werden. Der Antrag muss bis spätestens 31. Dezember des Folgejahres bei der Arbeiterkammer Steiermark (Hans-Resel-Gasse 8-14, 8020 Graz) einlangen.

Für das Ansuchen sind ausnahmslos Formblätter zu verwenden, die unentgeltlich in jeder Außenstelle der AK, im Gemeindeamt oder unter www.akstmk.at erhältlich sind. Die Höhe der Beihilfe richtet sich nach dem Einkommen und der Entfernung.

Wichtig: Alle bereits eingelangten Ansuchen werden automatisch von der Arbeiterkammer zur Bearbeitung übernommen. Dies betrifft auch Antragsteller, die bereits vom Auslaufen der alten Pendlerbeihilfe informiert wurden und schriftliche Absagen erhalten haben.

Es ist kein neuer Antrag notwendig.

Beifußblättrige Ambrosie - ein Allergieauslöser

Ambrosiapollen gehören zu den stärksten Allergieauslösern und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma.

Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen in bestimmten Ackerkulturen stellt die Ambrosie auch ein Problemunkraut dar.

Leicht zu erkennen ist sie am rötlichen Stängel, der weich behaart und im oberen Teil verästelt ist. Die Blätter sind gefiedert, der Wuchs ist kugelförmig und buschig mit einer Höhe von 30 bis 150 cm. Die Blütenstände sind traubig mit gelbgrünen Kerzen. Blühbeginn ist Ende Juli und man findet diese Pflanze



bis Oktober. Nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet.

Zur Bekämpfung dient händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges tiefes Mähen möglichst vor der Blüte. Pflanzen sollen im Plastikbeutel mit Restmüll entsorgt werden - NICHT KOMPOSTIEREN! Bei der Entsorgung sollten möglichst Handschuhe und eventuell Staubmasken getragen werden. Eine chemische Behandlung ist nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln erlaubt.

Das Auftreten dieser Pflanzen soll an das Landw. Versuchszentrum der Steierm. Landesregierung (0316/877-6606) gemeldet werden.

Ausnahme der ganzjährigen Schonzeiten für Nebel-, Rabenkrähen, Elstern und Eichelhäher

Aufgrund des günstigen Erhaltungszustandes der Population der Raben-, Nebelkrähen, Elstern und Eichelhäher wurde vom Amt der Steierm. Landesregierung eine Verordnung über die Ausnahme der ganzjährigen Schonzeit erlassen.

Zur Abwendung erheblicher Schäden an Kulturen, Viehbeständen, Wäldern, Fischereigebieten, Gewässern und an sonstigen Formen von Eigentum

Abschuss, Fang, das Stören und die Aneignung für bestimmte Arten verordnet.

Zu diesen Arten zählen Nebel- und Rabenkrähen, Elstern und Eichelhä-



wurde als Ausnahmeregelung von der ganzjährigen Schonzeit für die dem Artenschutz unterliegenden Vögel wegen Gefahr in Verzug der

her. Nebel- und Rabenkrähen dürfen in der Zeit vom 1.7. bis 31.12.2011, Elstern vom 1.8. bis 31.12.2011 und Eichelhäher in der Zeit vom 1.8. bis 31.12.2011 erlegt werden. Außerhalb der angeführten Zeiten dürfen nicht brütende, in Gruppen auftretende Nebel- und Rabenkrä-

hen, sogenannte Junggesellentrupps, abgeschossen werden. Jeder erlegte Vogel ist in der Niederwildmeldung dem zuständigen

Bezirksjägermeister zu melden. Krähenlebendfänge sind vor ihrer Aufstellung dem jeweiligen Bezirksjägermeister zur Evidenzhaltung und zur stichprobenartigen Kontrolle zu melden.

Krähenlebendfänge müssen so ausgestattet sein, dass damit Nebelkrähen, Rabenkrähen, Elstern und Eichelhäher gefangen werden können; ein unbeabsichtigter Fang anderer Tiere ist tunlichst auszuschließen.

Die Krähenlebendfänge sind mindestens einmal am Tag zu kontrollieren und die gefangenen Vögel zu entnehmen. Bei Fehlfängen sind diese Tiere unverzüglich in Freiheit zu setzen. In den Fällen hat ausreichend Wasser für die gefangenen Tiere zur Verfügung gestellt zu werden.

Im Jagdbezirk Fürstenfeld sind insgesamt 1.000 Nebelkrähen, 400 Rabenkrähen, 400 Elstern und 180 Eichelhäher zum Abschuss freigegeben.

Steiermarkweit dürfen insgesamt 35.655 Vögel der vorgenannten Gattungen erlegt werden.

Gestaffelte Preise auch bei der Tagesmutter

Ab Herbst werden für die Betreuung von Kindern ab dem dritten Lebensjahr auch bei der Tagesmutter sozial gestaffelte, einkommensabhängige Elternbeiträge eingehoben. Für ein monatliches Familiennettoeinkommen unter 1500 Euro ist die Kinderbetreuung bei Tagesmüttern/-vätern weiterhin gratis. Familien mit zwei und mehr Kindern erhalten eine höhere Förderung.

Sichern Sie sich einen Betreuungsplatz für Ihr Kind bei einer Tagesmutter in Ihrer Umgebung. Kinder erleben bei



der Tagesmutter Geborgenheit. In diesem sicheren Umfeld verläuft die Entwicklung von jedem Kind in seinem eigenen Tempo. Die kleine Gruppe ermöglicht das individuelle Eingehen auf das Kind. Im strukturierten Tagesablauf lernen schon sehr kleine Kinder Anforderungen des täglichen Lebens ihrem Alter entsprechend zu verstehen und zu bewältigen und Freundschaften zu knüpfen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tagesmuetter.co.at bzw. unter 03382/51980.

Steiner G'wand im Vormarsch

Voll Stolz präsentieren die kreativen Trachten-Nähkurs-Damen ihre Unikate auf dem Dorfplatz in Stein. Auf Initiative von Andrea Jager und mit Unterstützung der Gemeinde wurde dieser Nähkurs auf die Beine gestellt.

Ohne Ingrid Siegl gäbe es unser „Steiner G'wand“ allerdings auch nicht. Sie hat Christine Haidinger für uns ausfindig gemacht, welche im Handdruck das Streublumenmuster der Steinkeramik in verschiedenen Variationen auf die Stoffe zauberte; und ohne Zustimmung von Gitta Rädler für die Verwendung dieses Musters gäbe es diese spezielle Dorftracht sowieso nicht.

In nur sechs Nähkurs-Nachmittagen und etlichen Stunden zu Hause stell-

ten 14 Damen ihre Trachtenmodelle liebevoll und größtenteils in Handarbeit her. Unter der fachlichen und sehr kompetenten Anleitung von Brigitte Pörtl wurde diese Herausforderung für die meisten zu einem Vergnügen. Auf Einladung von Bgm. Johann Fuchs trafen sich nach dem Fototermin alle Beteiligten beim Buschenschank Sorger zu einem kleinen „Tratscherl“ fernab von Nadel und Faden. Großen Anklang hat das „Steiner

G'wand“ bereits in unserer Dorfbevölkerung gefunden. Die ersten begeisterten Trachtenfreunde lassen sich ihre Modelle mit dem Steinkeramik-Muster schon schneiden. Stoffe dazu kann man sich jederzeit bei Christine Haidinger drucken lassen.

Obwohl neun Damen im Anschluss an den Trachtennähkurs einen

Stoffdruckkurs mit Christine Haidinger in unserer Gemeinde absolvierten, bleibt der Druck für unserer Trachtenstoffe fest in Christines Hand.

Möchten Sie sich auch ein „Steiner G'wand“ selber nähen oder nähen lassen? Einem Trachten-Nähkurs im Herbst steht bei genügend Teilnehmerinnen nichts im Wege. Deshalb informieren und anmelden bei Andrea Jager unter 0664/8779861.



Die kreativen Näherinnen mit Bgm. Fuchs und Gitta Rädler vor der Steinkeramik



Andrea Jager mit Christine Haidinger (links) und Brigitte Pörtl (rechts)



Abschluss beim Buschenschank Sorger bei einer zünftigen Jause mit Wein

Dreifach-Feier bei der Freiwilligen Feuerwehr



Es war ein ebenso erfreulicher wie wichtiger Anlass für die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Stein, das neue Tanklöschfahrzeug einzuweihen. Jedoch wurde nicht nur das Tanklöschfahrzeug seiner Bestimmung übergeben, ebenso wurde der Rüsthauszubau fertig gestellt und gleichfalls durfte zahlreichen Kameraden aus der Wehr zu sicherlich sehr verdienten Auszeichnungen herzlich gratuliert werden.

Der Bürgermeister verwies bei seiner Rede darauf, wie wichtig die freiwilligen, unentgeltlichen und unbezahlbaren Arbeiten für die Allgemeinheit durch die Freiwillige Feuerwehr sind.

Oft wird in unserer Gesellschaft das System der Freiwilligen Feuerwehren diskutiert - es wird über Kosten für Ausstattung, Einsatzgeräten, Rüsthäuser und vieles mehr diskutiert. Es ist auch durchaus legitim, über Vieles zu reden. Es gibt auch im Feuerwehrwesen, wie auch in vielen anderen Bereichen, immer wieder etwas zu ändern und zu verbessern, aber das grundsätzliche System des Feuerwehrwesens, wie es bei uns



existiert, ist in Wahrheit alternativlos. Schon alleine aus dem Grund, weil die öffentliche Hand die Leistungen, die die Feuerwehren erbringen, niemals finanzieren könnte.

Bgm. Fuchs bedankte sich beim Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Stein und allen Feuerwehrkameraden der FF Stein für viele Stunden Arbeit. Ebenso erging ein Dank an die Gemeinderäte - stellvertretend für die Bevölkerung von Stein, sowohl an jene aus der letzten Periode, wo die ersten Beschlüsse gefasst wurden, als auch an die neuen Gemeinderäte aus der aktuellen Periode.

Insgesamt war auch festzustellen, dass mit dem Eintreffen des neuen Fahrzeuges alle Mitglieder der Feuerwehr neue Motivation erhalten haben und noch eifriger bei der Sache sind.

So war sich Bgm. Johann Fuchs sicher, dass diese Gemeinschaft auch in Zukunft sehr erfolgreich - letztlich zur Sicherheit aller innerhalb der Gemeinde, aber auch darüber hinaus - arbeiten wird.

Bei dieser Veranstaltung wurden viele verdiente Feuerwehrkameraden geehrt - unter ihnen:

Ehrenden für 60 Jahre:
Ehren-HBI Franz Lenz

Ehrenden für 50 Jahre und die seltene Auszeichnung „Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 1. Stufe“: **Ehren-HBI Franz Polt**

Ehrenden für 50 Jahre:
Ehren-LM Josef Leitgeb und HFM Johann Matzl sen.



Ehren-HBI Franz Polt bei der Gratulation durch LBD Franz Kern



2. LT-Präs. Franz Majcen bei seinen Grußworten, li. HBI Gerhard Matzl



Auch Bürgermeister Johann Fuchs ist einer der „Ausgezeichneten“



Von links: HBI Gerhard Matzl, Bez. Kommandant Ing. Franz Nöst, LBD Albert Kern und ABI Josef Pflingstl

Ehrung von treuen Steiner Gästen



Das Ehepaar Ingrid und Alfred Anzinger (ganz rechts) verbringt bereits seit 20 Jahren den Urlaub beim Gästehaus Brandl in Stein. Auf dem Foto sind die Eltern der beiden zu sehen, die ebenfalls seit einiger Zeit zu treuen Gästen vom Gästehaus Brandl zählen. Die Tourismusvorsitzende Gitta Rädler überbrachte zu diesem freudigen Anlass ein Geschenk und die Grüße von Bürgermeister Johann Fuchs.



Des weiteren geehrt wurde der Tischlermeister i.R. Rudolf Huemer mit seiner geschätzten Gattin Johanna. Das Ehepaar verbringt bereits seit 20 Jahren mehrmals im Jahr ihren wohlverdienten Urlaub beim Gästehaus Konrad in Stein. Anlässlich der durchgeführten Ehrung bekamen die treuen Gäste als Dank für die Verbundenheit zur Gemeinde Stein ein Präsent - überreicht durch die Vorsitzende des TV Stein, Gitta Rädler.



Durch die Bemühungen der TV-Vorsitzenden Brigitta Rädler konnte die Gemeinde Stein auch heuer wieder die größte Teilnehmergruppe stellen - mit von der Partie auch Thermengeschäftsführer Wolfgang Wieser (Bildmitte im weißen T-Shirt)

Radsternfahrt in die Therme Loipersdorf

Am letzten Tag im April trafen sich sportbegeisterte Radler aus den Umlandgemeinden der Therme Loipersdorf zu einer sogenannten Radsternfahrt. Am Dorfplatz von Stein versammelten sich unzählige Radler, so auch der Thermengeschäftsführer Wolfgang Wieser, um nach einer kulinarischen Stärkung auf den Weg in die Therme Loipersdorf zu starten. Dem Tourismusverband Stein, unter der Führung von Brigitta Rädler von der Steink Keramik, gelang es wieder die größte Gruppe auf die Beine zu stellen. Die große Menschenansammlung wurde natürlich auch genutzt, um Unterschriften für die Wahl zum schönsten Platz in der

Steiermark zu sammeln. Es wurde entschieden, im heurigen Jahr die Töpferwerkstätte „Steink Keramik“ zu bewerben. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen und schickte nach dem anfänglichen Regen rechtzeitig vor dem Start Sonnenstrahlen nach Stein - nach dem Stichwort „wenn Engel reisen ...“.

Nach dem Eintreffen in der Therme Loipersdorf wurde von der Freiwilligen Feuerwehr auf traditionelle Weise der Maibaum aufgestellt. Die müden Sportler wurden am Vorplatz der Therme Loipersdorf mit Köstlichkeiten verwöhnt - beispielsweise von der Frauenbewegung Stein mit Kaffee und Germmehlspeise.

Steink Keramik

Auf Einladung von Brigitta Rädler fand sich eine Gruppe aus der Therapie der Therme Loipersdorf bei der Steink Keramik in Stein ein, um sich kreativ und handwerklich zu betätigen. Nach einer kurzen Einführung und einer Stärkung bei Kaffee und Kuchen setzten sich die Masseure und Therapeuten an die Töpferscheibe und konnten sich über beachtliches handwerkliches Geschick freuen.

Wer weiß, welche Begabung in jedem von uns im Verborgenen schlummert?



Der Therapieleiter Klaus Loidl mit Gitta Rädler bei der Anfertigung seines „Meisterwerkes“ - angefeuert durch seine Kollegen im Hintergrund

Stonebreaker auf Amerika-Trip



Harry Strobl, Gerhard Spörk, Fritz Messner, Josef Leitgeb und Robert Sorger vor der Golden Gate Bridge

Der nachfolgende Reisebericht schildert die Erfüllung eines langersehnten Wunsches für einen Teil der Stonebreakers, indem sie an einer Reise durch den Westen Amerikas - perfekt organisiert von Fritz Messner - teilnehmen konnten.

Anfang Juni 2011 begaben sich Josef „Jeff“ Leitgeb, Gerhard Spörk, Robert Sorger und Harald Strobl sowie Fritz Messner mit drei Harley Davidsons und einem Chevy V8 Geländewagen inklusive der „Quetsch´n“ von Harry, auf eine 6.000 Kilometer lange Rundreise durch den Westen der USA.

Start war in San Francisco. Nach dem Besuch der Gefängnisinsel Alcatraz, Pier 39, und einem Ständchen von Harry Strobl begaben wir uns zu Fisherman´s Wharf und nach Chinatown.

Daran anschließend näherten wir

uns dem ersten Höhepunkt: Mit den Harleys über die Golden Gate Bridge!

Nach einem Abstecher in das unvorstellbar große Weinbaugebiet Napa Valley ging es über den berühmten Highway Nr. 1 (US 1) an der Küste entlang Richtung Los Angeles.

Mit einem kleinen Umweg über einen Alpenpass mit unendlichen Serpentin und durch ein Manövergebiet der Armee führte der Weg vorbei an Los Angeles Richtung Arizona.

Nach stundenlanger Fahrt und zunehmender Hitze war das Ziel, die Stadt

Tucson, erreicht. Nach dem Besuch des größten Flugzeugmuseums der USA erfolgte die Weiterfahrt durch die Kakteenwüste (Kakteen bis zu zehn Meter Höhe) mit 40 Grad Hitze in die Westernstadt Tombstone, wo man das Gefühl bekommt, der Wilde Westen lebt.

Danach absolvierten wir einen Blitzbesuch in der mexikanischen Stadt Nogales mit anschließender Weiterfahrt nach Phönix.

Vorbei am größten Flugzeugfriedhof der USA (ca. 20.000 Flugzeuge) erreichten wir, vorbei an Flagstaff, das nächste Ziel, das Monument Valley. Auch hier (bei den Indianern) ließ Harry es sich nicht nehmen, ein Ständchen zum Besten zu geben. Dies war vor allem als Ersatz für generelles Alkoholverbot (Höchststrafe!) außerordentlich notwendig.



Die vier Stonebreaker schlagkräftig auf Arnold Schwarzeneggers Spuren auf dem Walk of Fame vor dem „Chinese Theatre“



Harry mit der Quetsch´n hoch zu Ross in Monument Valley



Die Heimatverbundenheit macht auch in Amerika (Monument Valley) keinen Halt

Ein Abstecher erfolgte zum einzigen Punkt der USA, wo sich vier Bundesstaaten treffen (Arizona, New Mexico, Colorado und Utah).

Nächstes Ziel: Bryce Canyon. Vorbei am halbleeren Lake Powell - hier hast du wie aus dem Nichts den wunderschönen Bryce Canyon vor dir.

Nun aber auf nach Las Vegas: Sechs spannende Nächte erwarteten uns. Vegas, eine ständig pulsierende Metropole für Spieler, Touristen und sonstige Herumtreiber. Nach tollen Tagen und Nächten und einem weiteren Höhepunkt - was wohl? - ein Konzert von Harry Strobl im Hofbräuhaus von Las Vegas.

Dem folgte ein toller Helikopterflug in den Grand Canyon mit Landung im Selbigen und einem Picknick mit Champagner sowie einem Tagesausflug in das Death Valley (Tal des Todes) und eine Besich-

tigung des Hoover-Staudammes. Das letzte spektakuläre Ziel unserer Reise war Los Angeles - Besuch von Beverly Hills (Michael Jackson, Arnold Schwarzenegger usw.) mit dem Hollywood Boulevard (Walk of Fame), entlang am Strand von Venice Beach, den Universal Studios sowie einem Ständchen von Harry beim Stern von Arnold Schwarzenegger.

Am Flughafen und vor dem Abflug gab es als Draufgabe noch ein Konzert von Harry in der Bar vor dem Abfluggate. Diese perfekte musikalische Begleitung von Harry Strobl mit seiner Quetsch'n rief uns immer wieder unsere Heimat in Erinnerung.

Mit einer Vielzahl an Eindrücken von Landschaften, Städten, Attraktionen und sonstigem Erlebten - all dies hier zu erwähnen, würde zu viele Seiten füllen - nahmen wir mit ein wenig Wehmut Abschied von den Staaten und es ging heim zu Mutti...



Der Bryce Canyon in voller Pracht



Helikopter-Trip in den Grand Canyon



Der Hoover-Staudamm



Fahrt nach Monument Valley



Blick auf das wolkenverhangene Gefängnis von Alcatraz



Fritz Messner vor einem zehn Meter hohen Wüstenkaktus

Das Fest der Heiligen Erstkommunion



Direktor Ernst Josef Weber, Daniel Siegl, Jakob Papst, Lucas Freißmuth und Anna-Maria Stegfellner mit Bürgermeister Johann Fuchs

Vier Kinder aus Stein konnten zum ersten Mal das Sakrament der Erstkommunion von Monsignore Johann Leopold in der Pfarrkirche Loipersdorf in Empfang nehmen.

Obwohl die anschließende Jause wegen des Regens im Pfarrheim stattfand, war es ein gelungenes Fest und ein einvergesslicher Augenblick für die Kinder.

Die Kinder hatten ebenso ihren Spaß beim gemeinsamen Kinobesuch mit Bürgermeister Johann Fuchs und einer Abschlussjause bei McDonalds.

Schulfest 2011: „Tanz auf der Schulwiese“



Aufsatz von Simon Papst, 4. Klasse

Unser Schulfest war schon lange und gut für einen Abend Ende Mai geplant. Wir freuten uns darauf, unser Können unter Beweis zu stellen.

Herr Direktor Weber war - so glaube ich - noch mehr aufgeregt als alle Schulkinder zusammen. Wir trafen uns am Freitagabend um etwa halb sechs bei der Schule. Es war drückend schwül, gleichzeitig wehte ein heißer Wind.

Alle Vorbereitungen waren bereits getroffen. Nach und nach kamen die ersten Gäste, auch meine Eltern und meine Oma ließen sich das Fest nicht entgehen.

Pünktlich um sechs Uhr begannen wir mit dem „Bauernmadl“ unser Programm. Anschließend sagte mein Bruder Jakob ein Gedicht auf und

Bianca und Katharina begrüßten die Gäste. Wir zeigten noch viele andere Tänze, die wir mit der Tanzpädagogin Sabine Kaiser in den Wochen zuvor einstudiert hatten. Gemeinsam mit Marc sagte ich das Gedicht „Der Tanz“ auf.

Als Zeichen dafür, dass das Englischprojekt erfolgreich war, zeigten wir mehrere englische Darbietungen. Glücklicherweise blieb das Wetter tro-



cken und wir konnten auf der Wiese „rollen“. Zum Abschluss holten wir unsere Eltern auf die Tanzwiese und tanzten den „Karnevalito“ und auch den „Neukatholischen“. Da gab es einiges zu lachen!

Nach den Grußworten des Bürgermeisters und den Danksagungen unseres Direktors Ernst Josef Weber stürmten alle Gäste das Buffet und erlebten noch einen tollen Abend.



Erfolgreiches Bezirksschießen des ÖKB



Die Siegermannschaft des ÖKB Loipersdorf/Stein mit Alfred Siegl, Johann Konrad und Franz Konrath

Der ÖKB Loipersdorf/Stein hat beim ÖKB-Bezirksschießen mit dem STG77 am Schießplatz in Kornberg teilgenommen.

Das Schießen wurde von der 2. Aufklärungskompanie Fehring ausgetragen und es nahmen Kameraden aus den Bezirken Weiz und Fürstenfeld teil.

Die Bezirke wurden getrennt gewertet. Es gab eine Mannschaftswertung und Einzelwertungen in den verschiedenen Klassen.

In der Einzelwertung konnte unser Kamerad Franz Konrath aus Stein den 1. Platz erreichen. In der Mannschaftswertung belegten unsere Kameraden Franz Konrath, Alfred Siegl und Johann Konrad den 1. Platz und holten somit den Wanderpokal, gespendet von Konsul Depisch, zum Ortsverband Loipersdorf/Stein. Der ÖKB möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei den teilnehmenden Schützen bedanken und daran erinnern, dass im nächsten Jahr der Wanderpokal zu verteidigen ist.

Alf zu Stieglitz



Alf zu Stieglitz präsentiert die etwas andere Musik in angenehmer Lautstärke.

Alfred Blazek, 8282 Stein 10
Tel: 0680 3010188
www.alfblazek@aon.at

Steiner Frauenpower unterwegs

Die Damen der Frauenbewegung Stein - zum Teil mit Begleitung ihrer besseren Hälfte - besichtigten anlässlich ihres Ausfluges die Fatima-Kapelle. Nach ein bisschen Kultur durfte das leibliche Wohl beim Mittagessen und anschließendem Spaziergang im Schloss Seckau auch nicht zu kurz kommen.

Nach einer Führung im Weinmuseum Kitzreck und der Besichtigung der Gärtnerei Erlauer wurde der Abschluss beim Buschenschank Sorger in Stein zelebriert.



Fritz & Christine Siegl bei der Heimreise



Zeit für eine kleine Stärkung in gemütlicher Runde muss sein.

**BRANDSCHUTZ
EIBEL**

FEUERLÖSCHER
Überprüfung • Verkauf
Beratung • Füllung
FEUERWEHRBEDARF

A-8264 Riegersdorf 4
www.brandschutz-eibel.at
E-Mail: info@brandschutzeibel.at
TEL.: 0 33 85 | 21 512
FAX.: 0 33 85 | 21 047

Feuerlöscherüberprüfung zu fairen Preisen
Webshop: www.brandschutz-eibel.at/shop

Erholsamer Seniorenurlaub in Birkfeld

Vom Sozialhilfeverband Fürstenfeld und dem Land Steiermark wurde auch heuer wieder die Seniorenurlaubsaktion durchgeführt.

Aus unserer Gemeinde nahmen dieses Mal sieben Damen daran teil und konnten sieben erholsame Tage im Gasthof Birkfelderhof in Birkfeld verbringen.

Unser Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, die Damenschar zu besuchen und einige gemütliche und lustige Stunden mit Musik zu verbringen.



Bgm. Johann Fuchs im Kreise der Urlaubsteilnehmerinnen: Frieda Sorger, Maria Sammer, Anna Kahr, Maria Kern, Rosa Kern, Frieda Fuchs und Agnes Lenz

Ortsgruppentag des ÖAAB Stein



Von links: Bgm. Johann Fuchs, der scheidende Obmann Anton Timischl, Kassier Ferdinand Teuschler, Schriftführerin Andrea Jager, Obmannstv. Bernhard Freißmuth, Obmann Vzbgm. Richard Sammer, geschäftsf. Bezirksobmann Franz Haberl

Beim Ortsgruppentag des ÖAAB Stein wurde ein neuer Vorstand gewählt, da der langjährige Ortsgruppenobmann Anton Timischl seine Funktion zurückgelegt hat und Kassier Ferdinand Teuschler sen. Ende April verstorben ist.

Bei den Grußworten dankte Bgm. Johann Fuchs dem scheidenden Obmann für seine Tätigkeit und wünscht dem neuen Vorstand gute Zusammenarbeit und viel Engagement für zukünftige Vorhaben.

Mehr Gesang bei der Sing- & Spielgruppe

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sing- und Spielgruppe Stein wurde der Vorstand in seiner derzeitigen Zusammensetzung wieder gewählt.

Der Faschingsrummel mit Theater bot heuer erstmals vier Aufführungen an zwei Wochenenden und war laut Kassier Michael Weber ein großer finanzieller Erfolg.

Bgm. Johann Fuchs bedankte sich in seinen Grußworten für die Tätigkeit des Vereines, würde sich aber auch wieder mehr vom ersten Teil des Vereinsnamens wünschen, sprich es sollte wieder mehr gesungen werden. Die Gruppe wird sich diesen Wunsch zu Herzen nehmen und spätestens beim nächsten Faschingsrummel wieder gesanglich aufhorchen lassen.



Von links - vorne: Yvonne Sammer, Silke Unger, Albert Teuschler und Aloisia Thomaser. Von links - hinten: Bgm. Johann Fuchs, Michael Weber, Joschy Pucher und Mag. Andrea Papst

Ausflug bei Schneefall im Juli



Der Vorstand des Sport- und Freizeitvereines Stein führte seine Mitreisenden für drei Tage nach Kleinlobming (OÖ), Tauplitz und in das Steirische Salzkammergut. Auf der Tauplitzalm im Hotel Berghof wurde das Quartier bezogen, wo am Abend „Joschy Huber und seine Hügelländer“ für perfekte Stimmung sorgten. Am Samstag musste das Programm kurzfristig geändert werden. Schneefall, Regen und Kälte machten die geplante Vier-Seen-Wanderung unmöglich. Ein

Alternativprogramm wurde erstellt, das mit einem Kochkurs in der Küche des Hotels Berghof bei hausgemachtem Kaiserschmarren endete. Am Sonntag wurde einer sachkundigen Führung auf der Burg Strechau gelauscht. In Mautern angekommen, besichtigte ein Teil der Reisenden den Tierpark, der Rest entschied sich für den Besuch eines Volksfestes im Dorf. Mit einem Buschenschankbesuch fand dieser tolle Ausflug schließlich sein Ende.

Projekt Europa 2011



Nadja Schinagl (Bildmitte)

Projekt Europa 2011 - unter diesem Motto wurde heuer der „Europäische Schülerwettbewerb“ ausgetragen. Aus mehr als 2.000 Einsendungen konnte Nadja Schinagl nicht nur den Preis als Klassenbeste, sondern auch einen der Landessiegerpreise von Elisabeth Meixner, Vizepräsidentin des Landesschulrates für Steiermark, bei der Siegerehrung im Bundesschulzentrum Feldbach entgegennehmen.

Wien-Marathon 2011 mit Steiner Beteiligung



Andrea Papst mit ihrem Vater Franz Gerger beim Wien-Marathon

Die Chance, eine neue Bestzeit zu erzielen, war aufgrund des geringen Trainingsumfanges gleich null. Dennoch nahm Andrea Papst beim Wien-Marathon die 42,2 Kilometer in Angriff. Gemeinsam mit Papa Franz Gerger, der sie auf ihrem vierten Marathon innerhalb von 18 Monaten wieder begleitete, und mehr als 32.000 begeisterten Läufern ging es bei herrlichem Laufwetter über die Reichsbrücke Richtung Prater Hauptallee und Innenstadt, bevor die Strecke leicht Richtung Schönbrunn anstieg.

Danach war der Halbmarathon geschafft und es ging am Donaukanal entlang Richtung Ernst-Happel-Stadion, wo kurz danach beim Lusthaus in der Prater Hauptallee eine Wende erfolgte.

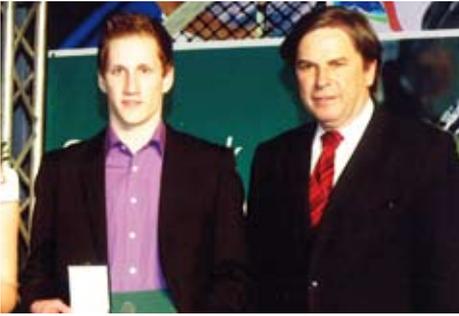
Die letzten sieben Kilometer führten wieder am Donaukanal entlang Richtung Schwedenplatz und dann stand einem Finish am Heldenplatz nichts mehr im Wege.

Nach fünf Stunden und vier Minuten konnte Andrea Papst mit ihrem Papa die Ziellinie passieren und höchst zufrieden und überglücklich ihre Medaille in Empfang nehmen. Da das Marathon-Fieber noch immer vorhanden ist, werden wieder eifrig Pläne geschmiedet. Ob Papa Franz Gerger, der im März sein 70er gefeiert hat, auch wieder mit dabei ist, wird sich zeigen. Aber - wie heißt es so schön unter Läufern: „Der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt.“

Yvonne Sammer hat ihre erste Sendung (Nr. 6) auf Vulkan TV moderiert (siehe www.vulkan.tv/clipshare/categories/22/6-Sendung)

Zu empfangen ist der Sender über Hausantenne (Kanal 29 über Steiermark1), Kabel oder Internet (www.vulkantv.at)

Hohe Auszeichnung für Dominik Fuchs



Für besondere Leistungen verlieh Landeshauptmann und Sportreferent Franz Voves in der Grazer Seifenfabrik an über 200 steirische Spitzensportler die „Landessportehrenzeichen“.

Ausgezeichnet wurden jene Sportler, die Erfolge bei Welt- und Europameisterschaften erzielt haben oder Staatsmeister wurden.

Voves lobte den unermüdlichen Einsatz, der für große Leistungen im Sport nötig ist.

Unter den Ausgezeichneten war auch Dominik Fuchs, der die „Sportleistungsmedaille in Gold“ überreicht bekam.

Auch die Gemeinde Stein gratuliert zu dieser außergewöhnlichen Auszeichnung herzlichst.

Schnuppertraining mit Mario Haas

Im Waldstadion des DUSV Therme Loipersdorf fand ein Schnuppertraining der besonderen Art statt:

Mario Haas, Spieler des Meisters 2010/11 des SK Puntigamer Sturm Graz, erklärte sich bereit, mit den Nachwuchs-Kickern der U8, U10 und U12 ein Training durchzuführen.

Da staunten natürlich alle nicht schlecht, als er an jedes Kind ein T-Shirt verteilte

und sogleich mit dem Training loslegte. Viele nutzten die Chance auch, um sich Autogramme zu holen, sei es auf dem T-Shirt, auf dem Ball oder sogar auf dem Schuh. Mario Haas, der diesen speziellen Wünschen gerne nachkam, zeigte den Kickern von U10 und U12 einige Trainingseinheiten für die Zukunft und beendete das Training mit Schüssen aufs Tor, um eventuell den einen



Von links: Franziska Thurner, Fabian Maurer, Thomas Feichtl, Mario Haas, Marc Krammer, Jakob Kienreich, Trainer Michael Teuschler. Vorne: Jakob und Simon Papst



sicher

individuell



innovativ

verlässlich

Balthasar Nusser GmbH

Ziegler Feuerwehrgeräte; Feuerwehr-, Abschlepp- und Sonderfahrzeuge; Mazda Vertragspartner; Werkstätte und Lackierung; Neu und Gebrauchtwagen.



Balthasar Nusser GmbH, A-9560 Feldkirchen, Nusser - Strasse 1, Tel.: +43 (0) 4276/2100, www.mazda-nusser.at

oder anderen Goalgetter der Zukunft ausfindig zu machen. Das Training mit der U8 gestaltete sich etwas anders, denn die jüngsten unter den Nachwuchskickern mussten nur einige Male Richtung Tor schießen und konnten dann in einem Match Schiedsrichter Mario Haas ihr Können zeigen.

Alles in allem verbrachten die jungen Fußballer des DUSV Therme Loipersdorf einen angenehmen Nachmittag mit Sturm-Legende Mario Haas und einige konnten ihrem Idol sehr nahe kommen.

WIR VERBINDEN
TOP-QUALITÄT
MIT GÜNSTIGEN
PREISEN!



8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 106
03382/52715, altenmarkt@scharmer.at

Plakate A2
4-farbiger Druck
50 Stk. € 90,-

Flyer A5, 1-seitig
4-farbiger Druck
500 Stk. € 50,-

www.scharmer.at

Mediendesign | Digital- und Offsetdruck | Werbetechnik

Preis exklusive 20% MWSt. und etwaiger Layoutkosten

Herzliche Gratulation den Jubilaren



Am 20. Mai 2011 feierte Karl Maurer seinen 85. Geburtstag. Dazu gratulierte herzlichst der Bauernbund Stein. Bürgermeister Johann Fuchs und GR Bernhard Freißmuth überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde und wünschten noch viele gemeinsame Jahre mit Gattin Johanna in bester Gesundheit.



Im Kreise seiner Familie und einer großen Gratulanten-schar feierte Franz Konrath am 16. Juni 2011 seinen 85. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählten neben Bürgermeister Johann Fuchs der Seniorenbund, der Bauernbund und der ÖKB. Der Jubilar freute sich über eine Vielzahl an Geschenken.



Ganz schön erstaunt war der Mesner Peter Krenn als er an seinem Geburtstag vor das Haus trat. „Unbekannte Täter“, die jedoch aufgrund eindeutiger Hinweise nicht lange unerkannt blieben, hatten ihn zu seinem 70er mit Erfolg überrascht. Herzlichen Glückwunsch!



Gratulation zur Geburt

Sabine und Volker Voraber freuen sich über die Geburt von Sohn Daniel, der am 24. Mai 2011 auf die Welt kam. Bruder Florian ist natürlich stolz auf seinen kleinen Bruder.



Anlässlich seines 60. Geburtstages lud Helmut Lenz alles, was „Rang und Namen“ hatte, zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Beisammensein ins Gasthaus Spörk. Auf dem Foto ist er mit seinen vier Brüdern und seiner rüstigen Mutter Agnes Lenz zu sehen. Herzliche Gratulation!

LEITHÄUSL

Straßenbau | Kanalbau | Betonbau
Asphaltierungen | Pflasterungen

Leithäusl Gesellschaft m.b.H.
Roseggergasse 1 | 8230 Hartberg
Tel.: 03332/64504 | hartberg@leithaeusl.at

Veranstaltungskalender

jeden 1. Freitag im Monat Gottesdienst in der Kapelle in Stein, Beginn 19 Uhr

Juli 2011:

22.-24.: Magdalena-Sportfest mit Hl. Messe am 24. Juli in der Kapelle Stein (10 Uhr)

August 2011:

02.08.: Loipersdorf is(st) regional (Therme Loipersdorf) - beteiligte Gemeinden: Stein & Unterlamm

28.08.: Dorfheuriger der ÖVP Stein, Birkenwiese (10 Uhr)

September 2011:

11.09.: Familienwandertag des ÖKB Loipersdorf/Stein, Start FF-Haus Loipersdorf, 8-11 Uhr

25.09.: Steiner Torkelfest

Oktober 2011:

08.10.: „Kest´n und Sturm“ der Landjugend Stein, Sportplatz (15 Uhr)

Gratulation!



Franziska Thurner: Abschluss der Weinbau-FS Silberberg mit gutem Erfolg



Katja Strobl zur HAK-Matura mit gutem Erfolg



Melanie Loidl zur Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung

Dominik Fuchs zur HTL-Matura mit gutem Erfolg

Julia Sorger zur HBLA-Matura mit Auszeichnung

Christina Kienreich zur HBLA-Matura



Eheschließungen

27. Mai 2011:
**Katharina Krachler
& Johannes Stipsits**

2. Juli 2011
**Bettina Lang
& Wolfgang Thomaser**

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Maria Unger (90),
gest. 7. Mai 2011

Ernestine Löffler (83),
gest. 24. Juni 2011



Buschenschanköffnungszeiten:

Sammer Weinhof

8282 Stein 60,
Tel. 03382/8433

9. Juli - 6. September
15. Oktober - 6. Dezember
Ruhetage: Mi + Do

Herbert Siegl

8362 Rittschein 45,
Tel. 03387/2381

1. Juli - 7. August
4. November - 18. Dezember
Ruhetage: Mo + Di

Robert Sorger

8282 Stein 96,
Tel. 03382/8510

2. September - 30. Oktober
Ruhetage: Montag

Werner & Helga Thurner

8282 Stein 6,
Tel. 03382/8500

29. Juli - 18. September
21. Oktober - 20. November
Ruhetage: Di + Mi